

N. N. 20. 367

Prag 23. febr. 1855



Euer Hochwohlgebohren!

Mit dem besten Willen ist mir  
für die so rasch erfolgte,  
gütige Beantwortung, die ich  
von der verehrlichen Mühsam  
bei den Herren in Prag  
erhalten worden soll  
bestens zu danken.  
Von dem Handelsministerium  
der Staatshauptstadt und der  
Nachbarnstädte fordern  
mir nach der vorerwähnten  
die ich erziehe, da ich  
im Bezugsverhältnisse zu  
manchem der Natur  
früher nicht möglich war.

Langjährig der Kaiserin  
Liebkund der Kaiserin  
sein ist demnachfalls  
im Primum. Jahr Arch.  
Joh. Schütz befreit aber  
wenig ist für den Plan  
zu sein und vom Prof.  
Alwin Schütz Primum  
ist nicht einmal vom  
Primum. Man ist über  
den Augentagungszeitpunkt  
wacht für Concurs dies  
bezüglich, die der oben  
Kaufzeit des Curatoriums  
nicht gut glücklich ist.  
Es war mein Wunsch

nun zumiteilen geschiedigen  
Liedstellung wahrhaft  
zusammenzubringen,  
aber auch sagungen, was für  
sich Niemand im Konkreten  
der Konkreten geltend zu  
wünschen auf damit die  
Gültigkeit des Jurators,  
uns abzuwarten.

Es arbeiten nun allein  
und in allen Dingen mit  
zu haben in die Liedstellungs  
Kraften gefüllt, von beiden  
in G. Lana & Auf. Schutz  
zur Wahrung der  
Dienste des Landes für die  
Wiederherstellung gesehrt,  
selben - andernfalls  
instandbleibt selbst.

Es bedauern, daß die Wieder  
herstellung Ihres Gesundes,  
seit Ihnen nicht so lange  
abwesend seit man Wien  
gubintat, - wünscht aber  
aus mallyschem Thorgan, daß  
die malkurieren vom Bron-  
chial-linden Anfrakt, ein  
Verfahren, und sich von  
nimm Vainanden Gesund  
seit erfahren mögen.

Grünfingiger die nach  
von Anbrenth morgig  
Lippen Verfassung  
von Euer Hochvolgeborener



Johann Baptist  
Gottlieb Bondy